

Blog 12

Kataster zur Leistungsbilanz klerikaler und politischer Eliten 2023, zum Bilanzabschluss 12mai2024

Storniert!

Das Bilanzkonzept wurde nach einer Abschätzung der Vermögensverhältnisse christlicher Kirchen und Glaubensgemeinschaften verworfen!

Die gigantischen Werte, die in den letzten 2000 Jahren von diesen Verrätern im Namen des Bauhandwerkers aus Nazareth zusammengerafft wurden, sind in ökonomisch optimierter Weise der Menschheit zurückzugeben. Dies bedeutet, dass ab dem 3. Jahrtausend keine externen Mittel eingenommen werden dürfen. Eingenommene Mittel sind mit einem Zinssatz von 4 % und einem Deckungsbeitrag von 44 % zurückzuzahlen. Die Übergangsphase wird aus dem Kapitalstock finanziert.

Hinzu kommt:

- ❖ Rückforderungen aller ab dem 12. Mai 1987 ungerechtfertigt gezahlten Gehälter und Bezüge, unter Berücksichtigung der max. zulässigen Kündigungsfristen von 6 Monaten, also ab dem 1.1.1988, bei 4 % Jahreszins und 44 % Deckungsbeitrag.
- ❖ Forderungen gegenüber Kleriker-Verbrechern auf Erstattung aller an Opfer gezahlten Gelder für Schadensersatz / Anerkennung, bei 4 % Jahreszins und 44 % Deckungsbeitrag. Ersatzweise werden die Erben nach der 7-Satelliten-Regel oder die Herkunft-Staaten der Täter in Regress genommen, bei 4 % Jahreszins und zuzüglich 44 % Deckungsbeitrag.

Für die in Bilanzen üblichen Referenzinformation wird ein jährliches Bulletin erstellt, erstmals zum 22. Dezember 2024. Dieses enthält für alle Bistümer Vorschläge zur Optimierung der Lebensbedingungen und die Benennung der verantwortlichen Leitpolitiker.

Augsburg den 12. Mai 2024

Kirchenjahr 2037

Dipl.-Ing Wilhelm Nieszen